



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 22.01.2025 – Auszug aus Drucksache 19/4713 –

Frage Nummer 43

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Ruth
Waldmann**
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, warum die „Kosten des/der Beauftragten für das Ehrenamt“ im Haushalt 2025 von 68.000 Euro um 62.000 Euro erhöht und damit fast verdoppelt wurden, für welche konkreten Zwecke die Gelder veranschlagt werden und welcher Anteil des Budgets für Öffentlichkeitsarbeit verwendet wird?

Antwort des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

In Bayern engagieren sich 41 Prozent der Bürgerinnen und Bürger über 14 Jahre ehrenamtlich. Ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbarer Bestandteil unserer lebendigen und vielfältigen Gesellschaft. Zudem sind Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt wichtige Zukunftsthemen auch für die Bayerische Staatsregierung – sie leisten einen essenziellen Beitrag für unser Zusammenleben, gerade auch im ländlichen Raum, prägen unsere bayerische Kultur und sind unverzichtbar für unser menschliches Miteinander. Zahlreiche Ehrenämter erfahren dennoch nicht die nötige Anerkennung und Wertschätzung, da sie im Bewusstsein der Menschen nicht so stark verankert sind. Dieses unsichtbare bzw. unentdeckte Ehrenamt sowie das herausragende Engagement, das 4,7 Millionen Menschen in Bayern ehrenamtlich leisten, gilt es zu fördern, stärker sichtbar zu machen und zu würdigen.

Diese Ziele möchte die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt mit Nachdruck verfolgen und hierzu entsprechende Veranstaltungen sowie Konferenzen für Ehrenamtliche mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung und Fokussierung auf verschiedene Gruppen von Ehrenamtlichen durchführen sowie Empfänge für Ehrenamtliche in verschiedenen Bereichen unterstützen.

Dies kann nur durch eine entsprechende Mittelausstattung sichergestellt werden.